

Mehr Platz wegen guter Auftragslage

CMI: Mit Wein, Wurst und Tanz feierte der Hersteller von Cash-Management-Automaten seine Neueröffnung am Bottroper Standort. Nebenbei wurde die Arbeit der freddy fischer stiftung vorgestellt.

Die Chance Kundenbindung mit karitativen Zwecken zu verbinden, nimmt jedes Unternehmen gerne wahr. So auch Cash Management Innovation (CMI) in Bottrop.

Zahlreiche geladene Gäste kamen am 21. Dezember in die Bottroper Industriestraße, um dem CMI-Team zur Neueröffnung zu gratulieren.

An die bestehende Firmenzentrale ließ CMI neue Räume für Lagerung und Montage anbauen.

„Aufgrund der guten Auftragslage mussten wir uns vergrößern“, sagt Birgit Böttcher, Marketingleiterin bei CMI.

Geschäftsführer Manfred Potokar äußert sich zufrieden über die rasche Fertigstellung: „Das alles hat sechs Wochen gedauert. Wir sind froh, dass wir noch vor Weihnachten fertig geworden sind.“

Mit den CMI-Verantwortlichen freuten sich viele Gäste, die überwiegend aus dem gesamten Ruhrgebiet anreisten. Während man sich bei deftigen Speisen und Getränken stärkte, zeigte das CMI-Team eine Diashow von vergangenen Messeauftritten. Ebenfalls für große Freude und Unterhaltung sorgte die Kindertanzgruppe des Don Bosco Clubs mit seiner Auf-führung.

Darüber hinaus stellte der Essener Automatenunternehmer Freddy Fischer die Arbeit seiner Stiftung vor. Wer für die Förderung benachteiligter Kinder Geld geben wollte, konnte dies gleich vor Ort in die dafür vorgesehenen Multi-Cash-Terminals werfen. □



Gutgelaunt: Manfred Potokar (r.), Freddy Fischer und Birgit Böttcher.



Johann Reitmeier von Bally Wulff gehört zu den ersten Spendern.



Freddy Fischer und Jörg Schintze verfolgen die Tanzshow.



Die Kindertanzgruppe des Don Bosco Clubs demonstriert ihre Künste. Anschließend gab es Weihnachtsleckereien von Birgit Böttcher.